

Groovelab - ein Musiklabor fürs BiZ

Bildungszentrum und Lahrer Musikschule starten eine Art Werkstatt für Musik / Förderverein fördert Projekt mit 20 000 Euro

Von Klaus Schade

ETTENHEIM. Groovelab heißt das neue Zauberwort am August-Ruf-Bildungszentrum. Groovelab? Es muss etwas mit Musik zu tun haben, das erahnt man. Man hat schon mitbekommen, dass da und dort mal ein Stück groovt. Dass sich hinter „Lab“ vermutlich ein Labor verbirgt, auch da liegt man gleich richtig.

Seit Montag dieser Woche ist das Geheimnis gelüftet. Da nämlich stellten Schulleiterin Beate Ritter und die Musiklehrer Stefan Kiefer und Adrian Schaub das über die Sommerferien eingerichtete Groovelab der Öffentlichkeit vor. Die Schüler indes haben die neue Errungenschaft ihrer Schule längst als coole Möglichkeit entdeckt, das Mittagsband (als unterrichtsfreie Zeit zwischen Vor- und Nachmittag) interessant zu gestalten. 25 Schüler haben sich mittlerweile schon zur kostenpflichtigen regelmäßigen Nutzung angemeldet. Mit 20 Euro im Monat ist man dabei.

Wie in einem Proberaum für eine Schülerband

Betritt man das ehemalige Klassenzimmer im Obergeschoss des Altbaus, fühlt man sich anfangs in einen Proberaum einer Band versetzt. Da sieht man Keyboards, Gitarren in größerer Zahl und allen Variationen, da stehen Mikros, Drums, Cajons, Schallabsorberwände. Und allerorten Mischpulte, Kopfhörer, I-Pads. All das ist für die Lust am Erproben, zum Üben, zum Ausprobieren, zum Lernen wichtig.

Mit dabei bei der öffentlichen Präsentation des neu eingerichteten Raums: Mari-



Einmal grooven wie die Jungen: Beate Ritter, Marianne Schott, Andreas Kopfmann, Adrian Schaub, Thomas Breyer-Mayländer (von links) und Stefan Kiefer (vorne) bei der Präsentation des Groovelabs. FOTO: SANDRA DECOUX-KONE

anne Schott vom Elternbeirat und Thomas Breyer-Mayländer als Vorsitzender des Fördervereins, die ihren Beitrag zur Investition von rund 20 000 Euro geleistet, das Projekt letztlich erst möglich gemacht haben.

Mit dabei auch Andreas Kopfmann, Lehrer an der Städtischen Musikschule Lahr. Dort gibt es ein Groovelab seit etwa eineinhalb Jahren. Die Musikschule ist beim neuen Groovelab in Ettenheim eine Kooperation mit dem BiZ eingegangen. Aus Kopfmanns Erläuterungen hört man bei jedem Wort die Begeisterung über das Groovelab-Konzept heraus. „Maria Montessori wäre begeistert,“ ist er sich sicher, lässt es dem Schüler doch jede erdenkliche Eigenständigkeit – vom anfänglichen,

individuellen Üben bis irgendwann einmal zum Spiel in der Gruppe. Die Kopfhörer, die Apps auf dem Smartphone, alles kann der Übende so einstellen, wie es ihm gerade am meisten hilft. Es gibt Stillübungsplätze, Lernen im sozialen Kontext tritt dann beim Musizieren mit andern ein.

Ein großer Vorteil des Groovelabs: die Zeit. Während im „klassischen“ Instrumental-Unterricht in der Regel eine halbe Stunde mit dem „Lehrer“ ausreichen muss, sind dem Besucher des Groovelabs derlei zeitliche Grenzen nicht auferlegt. Und selbstverständlich ist immer ein Musiklehrer dabei – ob von der Musikschule Lahr oder vom Bildungszentrum. Er gibt Lernimpulse, ist Lernbegleiter. Zu-

dem gibt's dann zweimal pro Woche noch die Groovelab-AG.

Schulleiterin Beate Ritter freut sich über das neue Angebot, über die wertvolle Kooperation mit der Musikschule Lahr, über das tolle Engagement der Eltern und Förderer der Schule bei der Einrichtung des Raumes, über das begeisterte Mittragen des Konzepts durch ihre engagierten Musikkollegen Kiefer und Schaub, über die wertvolle Bereicherung des schulischen Angebots.

Dann aber wird das Groovelab wieder für die Schülerinnen und Schüler freigegeben, die schon ungeduldig draußen vor der Tür mit den Hufen scharren. Es ist nämlich Mittagsband – da gehört der Raum schließlich ihnen.

KURZ GEMELDET

ETTENHEIM Bürgerwerkstatt

Die Bürgerwerkstatt der Stadt Ettenheim findet am Freitag, 20. Oktober von 17 bis 21 Uhr im Bürgersaal Rathauses statt und nicht, wie gewohnt, in der Festhalle in Wallburg.

ETTENHEIMMÜNSTER Seniorenflug

Am Freitag, 20. Oktober, besuchen Seniorinnen und Senioren die Heidestraße in Ettenheimweiler. Der Flug beginnt um 16.30 Uhr an der Haltestelle Hintertal ab, etwas später an der Heidestraße. Heimfahrt ist um 18.30 Uhr. Anmeldungen nehmen M. I. ☎ 07822/448228, und H. Gries ☎ 07822/1543, entgegen.

WALLBURG Kaffee-Treff

Am Mittwoch, 25. Oktober, 15 Uhr findet der erste Kaffee-Treff nach Sommerpause im Gemeindehaus Arbogast statt. Alle Einwohner jeder Altersstufe und alle Interessierten aus den umliegenden Gemeinden sind zu einem gemütlichen Zusammensein eingeladen. Wer Kuchen spenden kann, meldet sich bei Sylvia Hummel ☎ 07822/780906 oder bei Lioba Siefert ☎ 07822/5433.

ETTENHEIMWEILER Hauptversammlung

Am Samstag, 11. November, 19.30 Uhr, hält die Narrenzunft der Wölfe im Vereinsraum des Vereinshauses ihre Hauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen die Rechenschaftsberichte des Vorstands sowie die Nachwahl eines Beisitzers. Im Anschluss wird die 100-Jahre-Kampagne 2018 eröffnet.